PDF

Gebrauchs- und Montageanleitung

Bauzaun-Fluchtwegsystem, Bauzauntor (Vabeg-Ausgang)

Produkt-Nr./ Name: Vabeg®-Fluchtwegsystem; Version **2018** (PD) **+ 2022** (TK+13)
(Neu: Bauzauntor-Klinke, Vabeg-Eckmodul, Plane, Alarm), Einhängekette (15)

Hersteller:

Vabeg® Eventsafety Deutschland GmbH
Schützenring 10
86609 Donauwörth
Tel.: 0049 (0)906/ 999 88 90

Kurzbeschreibung:

Das System dient als (Fluchtweg)tor von einem, mit Bauzäunen, eingefriedeten Veranstaltungsgelände oder einer Baustelle, einem Bereich. Dabei kann das System als Notausgang für den Ernstfall ebenso wie im ständigen Betrieb als Fluchtwegtor oder auch Zuliefer- oder/ und Backstagetor genutzt werden (ohne Bruchsiegel).
Das Bauzaun-Notausgangssystem als kleines Set **A** ohne Panikdrücker/ Türklinke, erschwert das „Erschleichen von Leistungen“ (unerlaubter Eintritt) durch das Bruchsiegel, welches zerstört werden muss, um das Tor öffnen zu können.
Beim großen Set **B, C**, mit Panikdrücker/ Torklinke und Durchgreifschutz ist der Zutritt von außen enorm erschwert, welcher ohne große Gewaltanwendung bzw. Zerstörung nicht möglich ist.
Des Weiteren erfüllt das System, die rechtlichen Vorgaben hinsichtlich:
Türen: „...müssen... jederzeit leicht und in voller Breite geöffnet werden können.“ *§9 (3) MVStättVO*
Kennzeichnung: „Ausgänge und Rettungswege müssen durch Sicherheitszeichen dauerhaft und gut sichtbar gekennzeichnet sein.“ *§6 (6) MVStättVO*
Durch die selbsterklärende, sichere und leichte Nutzung des Fluchtwegtorsystems, ist keine dauerhafte Personalbesetzung wie bei herkömmlichen Umsetzungen notwendig.

Bauzaun-Kompatibilität:

Ab 2022 kompatibel auf nahezu alle gängigen Bauzäune mit Abmessungen Breite: 1,2m - 3,5m x Höhe: 2m
(Beachten Sie hierbei jedoch geringere zulässige Personenzahlen!)

Verwendungs-Zeit:

Tag und bei Dunkelheit/ Nacht mit dauerhafter Ausleuchtung/ Sicherheitsbeleuchtung
Winter und Sommerbetrieb möglich

Verwendungs-Ort:

Gute Sicht des Rettungszeichens von Innenseite bzw. mit ausreichender Ausschilderung dorthin.
Indoor sowie Outdoor (Rettungszeichenleuchte entsprechend)
Bez. Windlasten siehe nächste Seiten bei den Teilelisten

Max. anzurechnende Personenzahl nach MVStättVO: bei einem 3,5m breitem Bauzauntor, mit 3,5m Torbreiten Anrechnung, (1,2m sowie 2,3m in cm-Schritten:)
- 1.750 Personen im Freien und Sportstadien (1,2m 600 Pers. + 2,3m 1150 Pers.)
- 583 Personen in anderen Versammlungsstätten (1,2m 200 Pers. + 2,3m 383 Pers.)
- Doppeltor mit 6,7m Torbreite 3.350 Freien bzw. 1.116 Personen im Gebäude

Beachten Sie eine ggf. andere geltende Rechtslage an Ihrem Anwendungsort.
Die genannte Personenzahlen verstehen sich in Summe aus Besucher + Personal + Mitwirkenden, die auf den entsprechenden Rettungs-/ Fluchtweg angewiesen sind.

Video- Aufbauanleitungen unter:
https://www.youtube.com/VabegEventsafetyD

A — Einzeltor mit Plane und Bruchsiegel



Toröffnung in Fluchtrichtung nach rechts; Montage ebenso nach links öffnend möglich.

Teileliste:

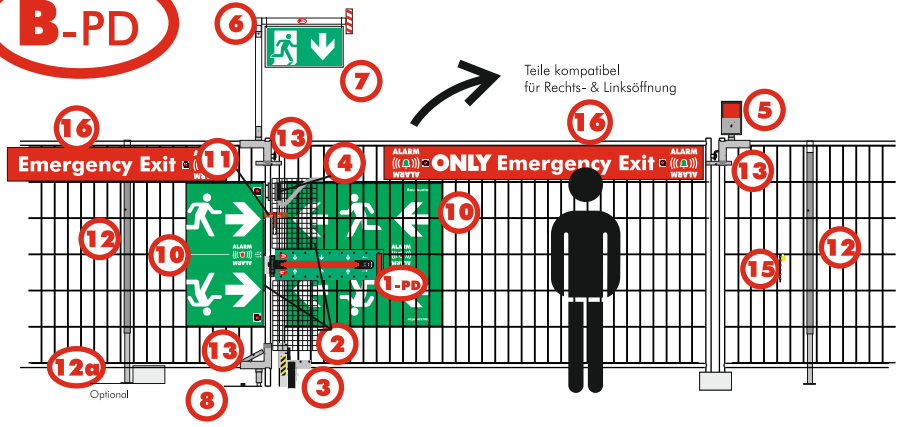
1 x (3) **Rollrad** mit 2 x Vollgummireifen und Verhakungsschutz
1 x (6) **Schildhalterung** mit Galgen für Schilder bis 60cm (B) x 30cm (H) +
1 x (13oS) **Vabeg-Eckmodul** - Multifunktionsmodul als Aufsteckaufsatz für die Schildhalterung
1 x (7) **Rettungszeichenschild** 60cm x 30cm
1 x (8) **Pfostenfuß** Ausrichtung und Aussteifung des Pfosten +
1 x (13oS) **Vabeg-Eckmodul** - Multifunktionsmodul für den Pfostenfuss
Optional: 1 x (5) **Alarmeinheit &** (4) **Magnetkontakt** ; oder 1 x (9) kleiner Alarm
1 x (13mS) Vabeg-Eckmodul als Scharnier
1 x (10) **Durchgreifschutz-Planen** Set (2 Stück)
10 x (11) **Bruchsiegel** Sichert vor unerlaubtem Öffnen, Siegelzerstörung
2 x (12) **Bauzaunstangenstütze** Stützt den Zaun, inkl. 1 Erdnagel
1 x (15) Einhängekette

Optional: 2 x (12a) Bodenplatte für Ballast mit Bauzaunsteinen, inkl. 2 Erdnagel

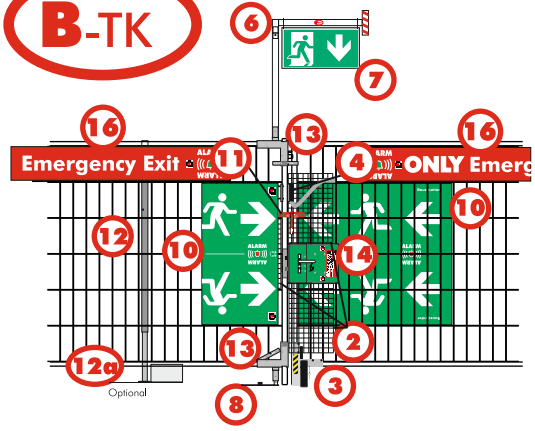
Bezüglich der Verwendung von Einzelteilen, beachten Sie bitte die jeweiligen Vorgaben bei den Teilebeschreibungen.
Windzonen: 1-4, jedoch nicht in Küstenbereichen und nicht auf Inseln.

Empfohlene Aufbau-Reihenfolge: 3; 3x 13; 8; 2x 12; 7; 6; 10; 16; 11; 4+5; 15

B-PD — Einzeltor mit Panikdrücker



B-TK — Einzeltor mit Türklinke



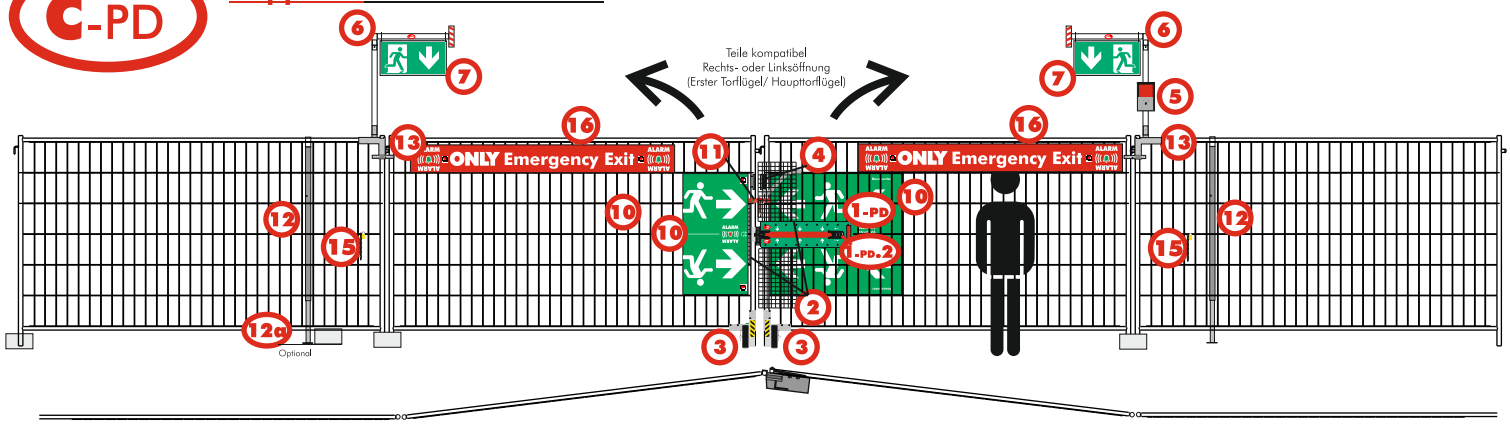
Teileliste:

1 x (1-PD) **Panikdrückerelement** mit Außenöffnung m. Schlüssel/ Beschlag mit Alarmeinheit (1.2)
oder (14) **Bauzauntor-Klinke (Torklinke)** (rechte Grafik)
3 x (2) **Durchgreifschutz-Gitter** mit Gesamt 6 Spaltschrauben
1 x (10) **Durchgreifschutz-Planen** Set (2 Stück)
1 x (3) **Rollrad** mit 2 x Vollgummireifen und Verhakungsschutz
1 x (6) **Schildhalterung** mit Galgen für Schilder bis 60cm (B) x 30cm (H) +
1 x (13oS) **Vabeg-Eckmodul** - Multifunktionsmodul als Aufsteckaufsatz für die Schildhalterung
1 x (7) **Rettungszeichenschild** 60cm x 30cm
1 x (8) **Pfostenfuß** Ausrichtung und Aussteifung des Pfosten
1 x (13oS) **Vabeg-Eckmodul** - Multifunktionsmodul für den Pfostenfuss
1 x (13mS) **Vabeg-Eckmodul** - Multifunktionsmodul als Scharnier
1 x (15) Einhängekette
1 x (16) Emergency Exit Banner Set (2 Stück)
Optional: 1 x (5) **Alarmeinheit &** (4) **Magnetkontakt** ; oder 1 x (9) kleiner Alarm
Optional: (11) **Bruchsiegel** Sichert vor unerlaubtem Öffnen, Siegelzerstörung
2 x (12) **Bauzaunstangenstütze** Stützt den Zaun, inkl. 1 Erdnagel
Optional: 2 x (12a) **Bodenplatte** für Ballast mit Bauzaunsteinen, inkl. 2 Erdnagel

Empfohlene Aufbau-Reihenfolge: 3; 3x 13; 8; 2x 12; 7; 6; 1 oder 14; 4+5; 3 x 2; 10; 16; 11; 15

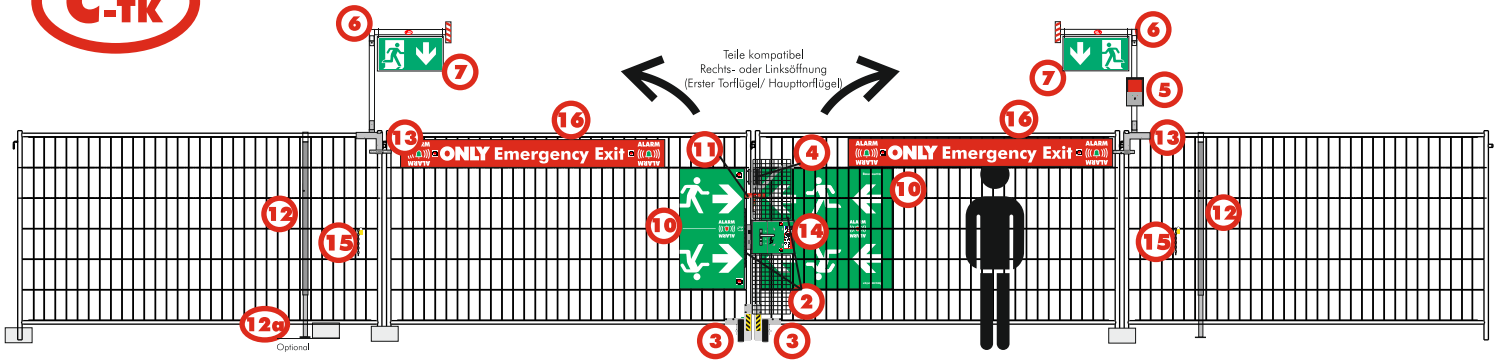
C-PD

Doppeltor mit Panikdrücker



C-TK

Doppeltor mit Türklinke



Teileliste:

1 x (1) **Panikdrückerelement** mit Außenöffnung m. Schlüssel/ Beschlag mit Alarmeinheit (1.2) oder (1-TK) **Bauzauntor-Klinke (Torklinke)**

3 x (2) **Durchgreifschutz-Gitter** mit Gesamt 6 Spaltschrauben
1 x (10) **Durchgreifschutz-Planen** Set (2 Stück)
2 x (3) **Rollrad** mit 2 x Vollgummireifen und Verhakungsschutz
2 x (6) **Schildhalterung** mit Galgen für Schilder bis 60cm (B) x 30cm (H) +
2 x (13mS) **Vabeg-Eckmodul -** Multifunktionsmodul als Aufsteckaufsatz für die Schildhalterung
2 x (7) **Rettungszeichenschild** 60cm x 30cm
Optional: 1 x (5) **Alarmeinheit &** (4) **Magnetkontakt** ; oder 1 x (9) kleiner Alarm
1 x (10) **Plane** als Druckfläche, zum Schieben des Tores
Optional: (11) **Bruchsiegel** Sichert vor unerlaubtem Öffnen, Siegelzerstörung
2 x (12) **Bauzaunstangenstütze** Stützt den Zaun, inkl. 1 Erdnagel
2 x (15) Einhängekette
1 x (16) Emergency Exit Banner Set (2 Stück)
Optional: 2 x (12a) **Bodenplatte** für Ballast mit Bauzaunsteinen, inkl. 2 Erdnagel
1 x **Gebrauchs- und Montageanleitung** im Ordner

Bezüglich der Verwendung von Einzelteilen, beachten Sie bitte die jeweiligen Vorgaben bei den Teilebeschreibungen.
Windzonen: Mit Durchgreifschutz (10) bis ca. 8 Beaufort (bis v=10m/s o. 36km/h) sicher möglich je nach Bauzaunqualität.

Verwendung bei höheren Windstärken nach eigenem bemessen auf eigene Gefahr!

Empfohlene Aufbau-Reihenfolge: 2x 3; 2x 13mS; 2x 12; 2x 7; 2x 6; 1 PD oder TK; 3x 2; 10; 16; 4+5® oder 9 ;11 ;2x 15

Anwendungsbeispiele







































Bilder teils mit Serie 2018

Neuerungen:
2023 16: rote Emergency Banner

Neue Torklinke ab 2022

13: Eckmodul für Scharnier, Schildaufsatz sowie Pfostenfuss

Gebrauchs- und Montageanleitung
Folgende Auflistung empfiehlt sich als Aufbaureihenfolge, für eine sichere und zügige Montage.
Beachten Sie auch die Gebrauchsanweisungen der einzelnen Hersteller:
Iseo für Panikdrücker www.Iseo.eu ;

Allgemeine Sicherheitsanforderungen
Die Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten.
Beachten Sie auch die Anweisungen des Bauzaun-Herstellers.
1. Beachten Sie die zugelassenen Bauzauntypen (Seite 1-2).

2. Überprüfen Sie, dass die Bauzäune, sowie die Einzelteile des Bauzaun-Notausgangssystems voll funktionsfähig und ohne Schäden sind. Es dürfen nur Originalteile verwendet werden.

3. Der Boden muss auf einer Breite von 10,5m (bzw. 3 Bauzaunfeldern) eben sein.
Beim Doppeltor auf einer Breite von 14m (bzw. 4 Bauzaunfelder)
Leichte Schrägen können ggf. mit Hilfe der Bauzaunstangenstützen **(12)** ausgeglichen werden.

3.1 Im Bereich des Tores sowie der Wege dorthin, und von dort, dürfen keine Schlaglöcher, Rinnen, Hindernisse etc. vorhanden sein.
Der Untergrund kann aus Teer, Pflaster, Kies, Sportplatzbelag, Wiese etc. beschaffen sein. Es ist jedoch darauf zu achten, dass die Wege bis zum nächsten öffentlichen Verkehrsbereich und der Torbereich immer stolperfrei und leicht begehbar sind.
Falls durch Matsch, Schnee o.ä., die Leichtigkeit beeinträchtigt wird, müssen Maßnahmen getroffen werden.
Dies könnten sein:

- Befestigung des Bodens, durch geeignete Hilfsmittel (Bsp. Bodenbelag)
  Gebot: Stolperfreiheit garantieren!
- Öffnung des Rettungs-/ Fluchtweges über eine wesentlich größere Breite, oder
- Verlagerung des Fluchtweges, wenn dies organisatorisch, konzeptionell möglich ist und dies der Sache dient.
- Beseitigung des Hindernisses oder und sehr gute Ausleuchtung

4. Der Ort des Rettungs-/ Fluchtweges muss mit dem Sicherheitskonzept und der Planung übereinstimmen. Dabei ist darauf zu achten dass ein übersichtlicher Bereich, der von möglichst vielen Besucherplätzen gesehen wird, gewählt wird.

4.1. Beachten Sie, dass nach ASR/ MVStättVO (bzw. jeweiligem Landesrecht) immer möglichst gegenüberliegend mindestens zwei Rettungs-/ Fluchtwege zur Verfügung stehen. Des Weiteren ist es je nach Veranstaltung sinnvoll/ gefordert, getrennte Rettungs- sowie Zulieferwege- von Fluchtwegen zu schaffen.

4.2. Beachten Sie die max. anzurechnenden Personenzahlen (Besucher + Mitwirkende) je Tor, sowie auf ausreichende Gesamt-Kapazitäten.

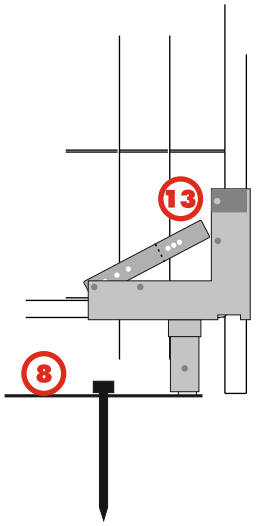
4.3 Je nach Veranstaltungsgröße, -ort und -art sollte ein Verkehrskonzept/ Crowd-Managementkonzept erstellt werden, um ggf. Stauungen durch Gegenläufigkeit der Besucherströme zu verhindern.

5. Das Tor muss in Fluchtrichtung jederzeit leicht und in voller Breite zu öffnen sein!
Beachten Sie, dass der gesamte Schwenkbereich sowie die benötigten Wege davor und danach in mindestens gleicher Breite frei und sicher begehbar sind.
Je nach Einsatz und Ort, verdeutlichen (mittels Schild oder Personal) Sie auf der Rückseite des Tores auf den Fluchtweg, und auf die jederzeit freizuhaltenden Flächen.

6. Beachten Sie dass die Bauzaunsteine auf der Geländeinnenseite im Bereich (mind. 2 Felder links und rechts neben dem Tor) des Tores keine Stolpergefahr darstellen.
Stellen Sie die Bauzäune dazu in die letzten vorgesehenen Löcher des Steines, und verwenden Sie als Standsicherheit ausreichend Bauzaunstützen.

7. Das Bauzauntor eignet sich nicht um höhere Personendrucke abzuhalten!

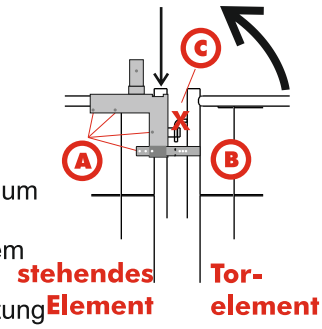
Montage- & Gebrauchsanleitung sowie spezielle Sicherheitsanforderungen
Beachten Sie je nach Set, die empfohlene Aufbau-Reihenfolge der Teile. Diese finden Sie auf den ersten Seiten bei den Sets selbst. Beachten Sie auch die Hinweise in den Teilebeschreibungen.



I. Pfostenfuß (8) + (13oS) (13ohne Scharnier) (für Einzeltore)
Teile: 1 x Pfostenfuß **(8)** bestehend aus Grundplatte mit 2 Löcher für Erdnagel mit aufgeschweißter Führungsstange mit Löcher für Höhenverstellung mittels M8 Schraube mit Mutter.
1 x Vabeg-Eckmodul **(13)**
2 x Stahl-Erdnagel d=25mm mit d=33mm Pilzkopf mind. 35cm Länge
Material: Stahl
Gewicht: 6,5kg (8) + 2,5kg (13) + Erdnägel
Transportmaß: 30cm x 30cm x 30cm (H x B x T)
Benötigte Werkzeuge/ Materialien: großer Hammer für Erdnägel, sowie Montierhebel, für Abbau

Beschreibung:
Der Pfostenfuß, wird bei einflügeligen Toren am stehenden Bauzaunelement neben dem Torelement angebracht. (siehe Plan **(8)** + **(13)**)
Hierzu öffnen Sie den Bauzaun an der gewünschten Torposition.
Entfernen Sie den vorhandenen Bauzaunstein, an der Position des Pfostenfußes.
Drehen Sie den Bauzaun des Pfostenfußes um 90 Grad zum benachbarten Bauzaunfeld.
Heben Sie den Bauzaun an der Seite des vorgesehenen Pfostenfußes an, und schieben Sie die das Vabeg-Eckmodul **(13)** unten über den Bauzaun.
Drehen Sie den Bauzaun wieder in die Flucht, vorgesehene Stellung.
Achten Sie darauf, dass die Grundplatte des Pfostenfußes nicht in den Fluchtwegtorbereich ragt, sondern direkt unter dem stehendem Bauzaunfeld positioniert ist.
Wenn der Bauzaun ausgerichtet ist, sichern Sie die Platte mit den Erdnägeln, sodass der Pilzkopf auf der Platte ansteht.
Falls der Untergrund eine Verankerung mit Erdnägeln nicht erlaubt, nutzen Sie dafür 2 Bauzaunsteine, welche auf die Platte des Pfostenfußes mit Zurrgurt beschwert werden.

IIa. Vabeg-Eckmodul als Torscharnier (13mS) (13 mit Scharnier)
(Für Doppeltore und Einzeltore)
Teile: 1 x Vabeg-Eckmodul mit Torscharnier **(13)**
Material: Stahl
Gewicht: 2,5kg
Transportmaß: 33cm x 32cm x 9cm (H x B x T)
Benötigte Werkzeuge/ Materialien: ggf. Leiter



Beschreibung:
Hängen Sie die Verhakung nicht ein. Falls der Haken des Zaunes dennoch stört/ blockiert, entfernen Sie mind. eine Seite der Bauzaunverhakung **(C)** mittels Flex, Säge, oder Rohrzange, um später eine ordentliche Fixierung und Führung des Torelements zu ermöglichen.
Schieben Sie das Vabeg-Eckmodul **(13)** über das geplante feststehende Bauzaunfeld neben dem Bauzauntorfeld (siehe Grafik). Verschrauben Sie das Teil mit mind. 2 Schrauben **(A)**.
Führen Sie die Vertikalstange des Bauzauntorfeldes in die Schelle **(B)** ein. Die Schellenausrichtung kann nach Innen oder Aussen gewählt/ ummontiert werden. Wir empfehlen die Schelle auf der Gelände-Innenseite. Dabei kann der Schellenabstand angepasst werden, um nachher eine ordentliche Fixierung und Führung des Torfeldes zum Untergrund zu gewährleisten.
Prüfen Sie die einwandfreie Funktion durch komplettes öffnen und schließen, dass dies leicht, und ohne klemmen möglich ist. Ziehen Sie alle Schrauben/ Muttern an.

III. Rollrad (3)

Teile: 1 x massives Rollrad, mit 2 Vollgummirädern. Tragfähigkeit 2 x 225kg;
4 x M8 Schraube 60mm mit selbstsichernder Mutter
Abstandshalter (Holz) für Einbettung der Bauzaunquerstange

Material: Stahl feuerverzinkt, Gummi, Holz

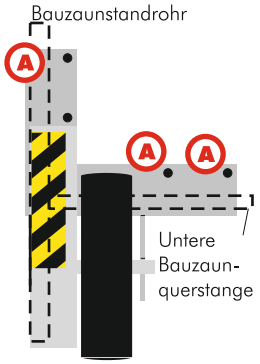
Gewicht: 8kg

Transportmaß: 38cm x 47cm x 25cm (H x B x T)

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Ratsche und Gabelschlüssel: Größe 13mm für M8 Schrauben, Muttern

Beschreibung:

Öffnen Sie das Bauzauntor in Fluchtrichtung um 90Grad zum stehenden Bauzaunelement bzw. Doppeltor. Lösen und entnehmen Sie die 3 Schrauben **(A)** an dem Rollradschuh.
Heben Sie das Bauzauntor an der Rollradseite an und schieben Sie die Bauzaunfußstange mit dem unteren Bauzaunquerrohr in den Rollradschuh hinein (siehe nebenstehende Grafik).
Montieren Sie die 3 Schrauben.
Schließen Sie das Tor. Richten Sie nun das Bauzauntor zum stehenden Bauzaunelement aus.
Dabei sollte der Abstand zwischen den beiden Bauzäunen (Öffnungsspalt) ca. 2-6 cm ergeben.
Das richtige Maß ergibt sich je nach Untergrund, Bauzauntyp, durch den Einbau des/ der Panikdrückers **(1-PD)** oder Türklinke **(1-TK)**.



Weitergehende Sicherheitsanforderungen:

Beachten Sie die leichte Lauffähigkeit des Rollrades auf dem Untergrund. Dies ist jederzeit zu gewährleisten!

IV. Bauzaunstangenstütze (12)

Teile: 2 x 3 teilige Bauzaunstangenstütze, mit Doughty Quick Trigger Basic 250kg Klemme
sowie zwei M8 60mm 6kant Schraube mit selbstsich. Mutter sowie
einer Aluminiumbodenplatte für
1 x Stahl-Erdnagel d=25mm mit d=33mm Pilzkopf mind. 35cm Länge
1 x Gummiumschluß Stangenrohr

Material: bis 2018 vorwiegend Aluminium, ab 2018 Stahl

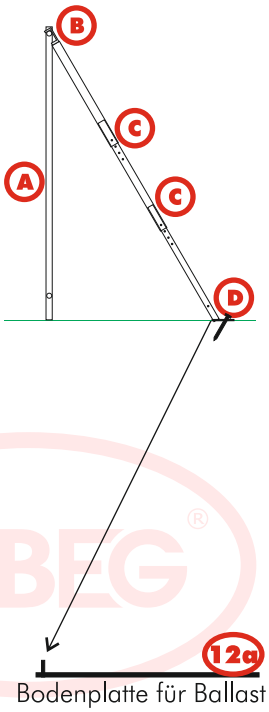
Gewicht: Alu: 7,5kg / Stahl: 5,0kg ggf. zzgl. Erdnagel

Transportmaß: 1,16m x 0,10m x 0,10m (H x B x T)

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Ratsche und Gabelschlüssel: Größe 13mm für M8 Schrauben, Muttern: Großer Hammer für Erdnägel, sowie Montierhebel, für Abbau

Beschreibung:

Montieren Sie die Bauzaunstangenstützen **(12)** mit einem Abstand von max. 1m zur Toröffnung, an der oberen Bauzaunquerstange **(B)** empfohlen innerhalb des Geländes.
Legen Sie je nach Querrohrdurchmesser ggf. den Gummiumschluß um das Querrohr, um eine kraftschlüssige Verbindung von Querrohr zur Klemme zu schaffen.
Öffnen Sie die Schrauben der beiden Rohre **(C)** und ziehen Sie die Stange rechtwinklig zum Bauzaun, mind. in einem Abstand von 1m zum Bauzaun **(A)**, auf den Boden **(D)**.
Sichern Sie die Platte mit den Erdnägeln, sodass der Pilzkopf auf der Platte ansteht.
Justieren Sie den Bauzaun zum Bauzauntor, sodass diese rechtwinklig zum Boden, sowie die Bauzaunstangen parallel zueinander stehen. Montieren Sie die Schrauben **(C)** im entsprechenden Loch.
Montieren Sie die zweite Stütze auf der anderen Torseite. (siehe Grafiken Seite 2-3)

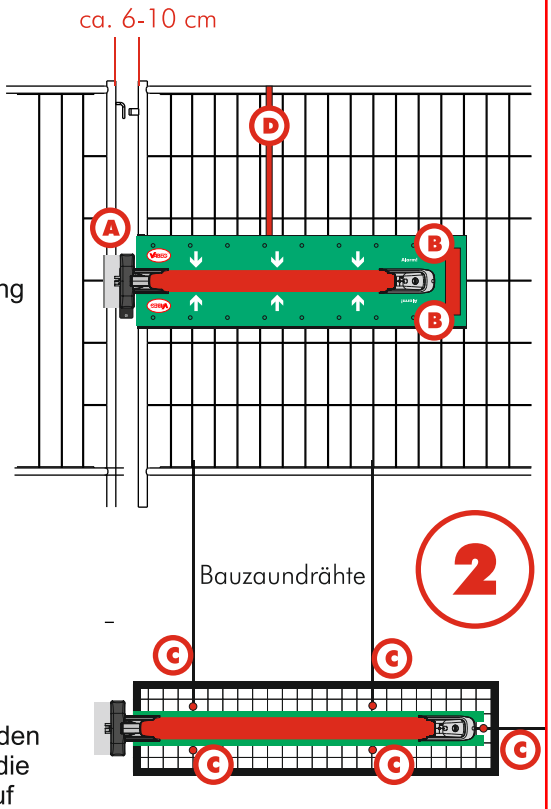


Weitergehende Sicherheitsanforderungen:

Falls eine feste Verankerung mit dem Erdnagel nicht möglich ist, nutzen Sie die Bodenplatte **(12a)** mit Bauzaunsteinen als Ballast.
Dabei sind mind. 6 Bauzaunsteine (Beton oder Gummi) als Ballast erforderlich. Sichern Sie die Steine gegen kippen und verrutschen, bspw. mit einem Zurrgurt.

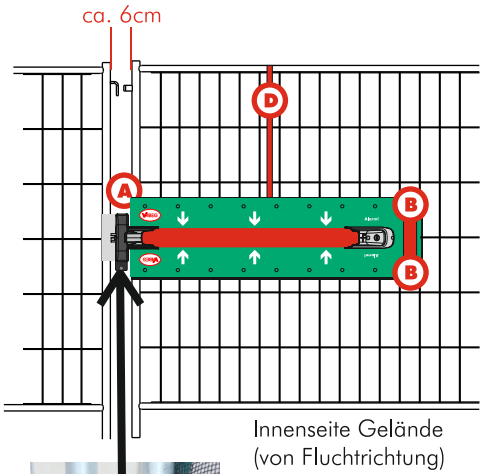
Je nach Betriebsort und Umsetzung sind ggf. weitere Sicherungsmaßnahmen gegen stolpern zu treffen. Beispiele:(Bauzaunabsicherung, Kennzeichnung)
Die Neigung des feststehenden Bauzauns ist mit der Stangenstütze entsprechend einzurichten sodass die volle Funktionsfähigkeit des Tores sowie Stabilität/ Abstützung jederzeit gewährleistet ist.

Va. Panikdrückerelement (1-PD + 1-PD.2) siehe nebenstehende Zeichnung
Teile: 1 x Panikdrückerelement mit Iseo Panikdrücker (nach EN 1125)
Gittergrundplatte
Mind. 5 x Spaltschraube
1 x Abdeckplane
Material: Stahl, Aluminium, PVC Plane, schwerentflammbar B1
Gewicht: 7kg
Transportmaß: 96cm x 25cm x 14cm (H x B x T)
Benötigte Werkzeuge/ Materialien: 2 x Gabelschlüssel 24mm
Erfüllte Normen: EN1125:2008
Beschreibung:
Beim Doppeltor bringen Sie die beiden Torflügel in ein leichtes V gestellt, Öffnung in Fluchrichtung nach außen.
Heben Sie den Panikdrücker, mit dem Stangenumschluß bei der Toröffnung bündig an den Torpfosten **(A)** ,sowie vertikal mittig auf den Bauzaun.
Dabei muss die Mitte des Stangenumschlußes mittig auf den benachbarten feststehenden Bauzaun treffen, oder unter dem mittleren Draht.
Richten Sie mit den Stangenstützen **(12)** die Vertikalstangen des feststehenden Bauzaunelementes mit dem Torelement parallel zueinander, sowie im 90 Grad Winkel zum Boden aus, um ein komplettes einwandfreies Öffnen des Tores dadurch zu ermöglichen.



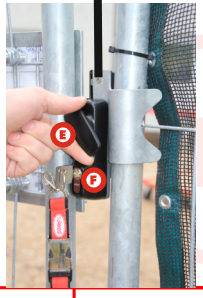
Die Griffhöhe des Panikdrückers zum Boden sollte Optimal 105cm betragen.
Testen Sie, dass der Drehknauf der Außenseite zu öffnen geht, nicht an der Stange anstößt. (siehe Bild unten **(E)**)
Fixieren und justieren Sie die Höhe mittels des mitgelieferten Gurtbandes **(D)**.
Montieren Sie dann mind. 5 Spaltschrauben, indem Sie die jeweils sich deckenden Drähte von Panikdrückergitter und Bauzaundraht auswählen **(C)** .Verteilen Sie die Spaltschrauben gleichmäßig (Oben/ Unten), sowie mind. eine Spaltschraube auf einem horizontalen Draht (je nach Bauzauntyp) siehe **(C)**.
Schrauben Sie die Spaltschrauben mit den beiden Muttern ausreichend fest, ohne den Gitterdraht zu beschädigen. Sichern/ Kontern Sie dann die zweite Mutter gegen die erste, um diese gegen unbeabsichtigtes, werkzeugloses öffnen zu sichern.
Schließen Sie die beiden Abdeckplanen **(B)** mittels ausreichender Kabelbinder am Rahmen des Panikdrückerelementes, um eine sichere Druckfläche zu erreichen.
Das Gurtband **(D)** kann dann wieder heraus genommen werden.
Testen Sie den Panikdrücker auf einwandfreie Funktion und Festigkeit.
Die Bauzaunstange sollte in dem Stangenumschluß **(A)** möglichst eng anliegen, sodass an dem Riegel/Falle der kleine Stift (Vandalismusschutz) von der Stange gedrückt wird. Dadurch kann der Riegel/Falle per Hand nicht gedrückt werden.
Füttern Sie deshalb bei zuviel Spiel, den Stangenumschluß mit Magnetbänder und Klebeband aus.

Montage der Durchgreifschutzgitter siehe Punkt **VI.**



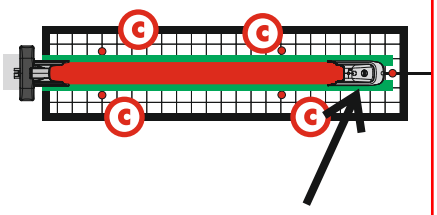
Weitergehende Sicherheitsanforderungen:
Prüfen Sie die einwandfreie Funktion durch komplettes öffnen und schließen des Tores.
Bei Funktionsproblemen prüfen Sie die Ausrichtung des Bauzauns oder und die richtige Montage des Panikdrückers. Schauen Sie ggf. die Videoanleitung an.
www.bauzauntor.de

V. Außenbeschlag/ Armatur des Panikdrückerelementes (1-PD)
Sie können mit dem gleichen Schlüssel wie für die Alarmeinheit **(1-PD.2)** vorgesehen den Außenbeschlag öffnen und schließen.
Durch das Öffnen des Schlosses **(F)** mit dem Schlüssel, kann dann jederzeit an der Armatur durch drehen des Knaufs **(E)** das Tor geöffnet werden.
Auch bei scharf geschaltenem Alarm, wird kein Alarm **(1.2)** ausgelöst.
Der Alarm kann dann auslösen, wenn beim öffnen der Panikdrücker/ Alarm zu sehr erschüttert wird.
.

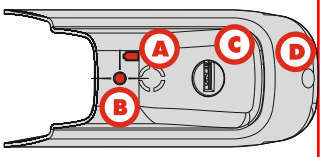


Rückseite des Panikdrückers

Va2. Alarmgeber für Panikdrücker (1-PD.2)



Teile: 1 x Alarmgeber Iseo
1 x Schlüssel an Lanyard
Material: Gusseisen, Elektronik
Gewicht: ca. 0,5kg (bei **V.** eingerechnet)
Transportmaß: auf dem Panikdrücker montiert
Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Schlüssel, ggf. Ersatzbatterien (2 x Mignonbatterie AA), ggf. Kreuz-Schraubenzieher



siehe auch Zeichnung **V.**

Beschreibung Ein- Ausschaltung Alarm:
Im Alarmzustand gibt die Vorrichtung ein lautes Signal von sich **(A)** (90dB), wenn die Betätigungsstange gedrückt wird; Sie ermöglicht daher einen guten Schutz vor unbefugtem Betreten. Die Vorrichtung benötigt keine externen Anschlüsse, der Batteriebetrieb sorgt für eine schnelle, einfache und wirtschaftliche Installation. Mit einem durch einen Halbschließzylinder **(C)** aktivierbaren Wählschalter kann die Alarmbereitschaft aktiviert werden.

Zustände der Vorrichtung
Deaktiviert: die Betätigungsstange kann gedrückt werden, ohne dass ein Alarm ausgelöst wird.
Alarmbereit: bei Drücken der Betätigungsstange wird sowohl ein akustischer als auch ein visueller Alarm ausgelöst.
Courtesy oder „Break“: ein vorübergehender Status (5 Sek.) im Alarmbereitzustand, um die Betätigungsstange ohne Auslösung des Alarms zu drücken.
Alarm: nach Drücken der Betätigungsstange im Alarmbereitzustand wird ein Alarm in Form eines lauten Signals und einer roten LED-Anzeige **(B)** ausgelöst.

Aktivierung der Vorrichtung
Den Schlüssel **(C)** einstecken und länger als 3 Sek. im Uhrzeigersinn gedreht halten, bis die Anzeige **(B)** leuchtet und ein zunehmendes Signal ertönt. Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen um ihn heraus ziehen zu können. Die Vorrichtung geht für 5 Sek. (schnelles Blinken) in den BREAK-Zustand (Courtesy-Zeit) und anschließend in den Alarmbereitzustand (langsames Blinken).

Bei Drücken der Betätigungsstange geht die Vorrichtung in den Alarmzustand (mittelschnelles blinken und konstanter Ton).
ACHTUNG: bei einem Ladezustand der Batterien unter 10% wird die Vorrichtung nicht aktiviert.

Alarmsequenz
Mit Ladezustand der Batterien über 30%
- mittelschnelles Blinken und maximale Lautstärke für 5 Min., anschließend wechselt die Vorrichtung in den Energiespar-Modus.

Mit Ladezustand der Batterien zwischen 10 und 30 %:
- mittelschnelles Blinken und maximale Lautstärke für 1 Min., anschließend wechselt die Vorrichtung in den Energiespar-Modus.

Energiespar-Modus:
- optisches Signal: mittelschnelles Blinken während des gesamten Alarms;
- akustisches Signal: doppeltes BIP alle 10 Sek. für 2 Min., gefolgt von einem Ton in maximaler Lautstärke für 5 Sek.

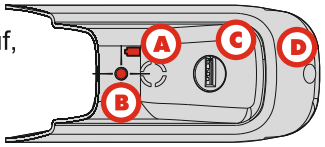
Der Energiespar-Modus wird so lange wiederholt, bis die Alarmsequenz manuell unterbrochen wird. Wird die Betätigungsstange während des Alarms gedrückt, beginnt die Sequenz erneut.

Vorübergehende Unterbrechung der Alarmsequenz (BREAK)
Schlüssel einstecken und im Uhrzeigersinn drehen, bis ein Signal ertönt. Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um ihn heraus ziehen zu können. Die Vorrichtung geht für 5 Sek. (schnelles Blinken) in den BREAK-Zustand (Courtesy-Zeit); in dieser Zeit kann die Betätigungsstange ohne Auslösung des Alarms gedrückt werden. Anschließend kehrt die Vorrichtung automatisch in den Alarmbereitzustand zurück (langsames Blinken). Der BREAK-Zustand kann durch erneutes Drehen des Schlüssels vor dem Ende des BREAK-Zustandes erhöht werden.

Deaktivierung der Vorrichtung
Im Alarmbereitzustand den Schlüssel einstecken und länger als 3 Sek. im Uhrzeigersinn gedreht halten, bis die rote Anzeige abschaltet und das Tonsignal abschwächt. Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um ihn heraus ziehen zu können.

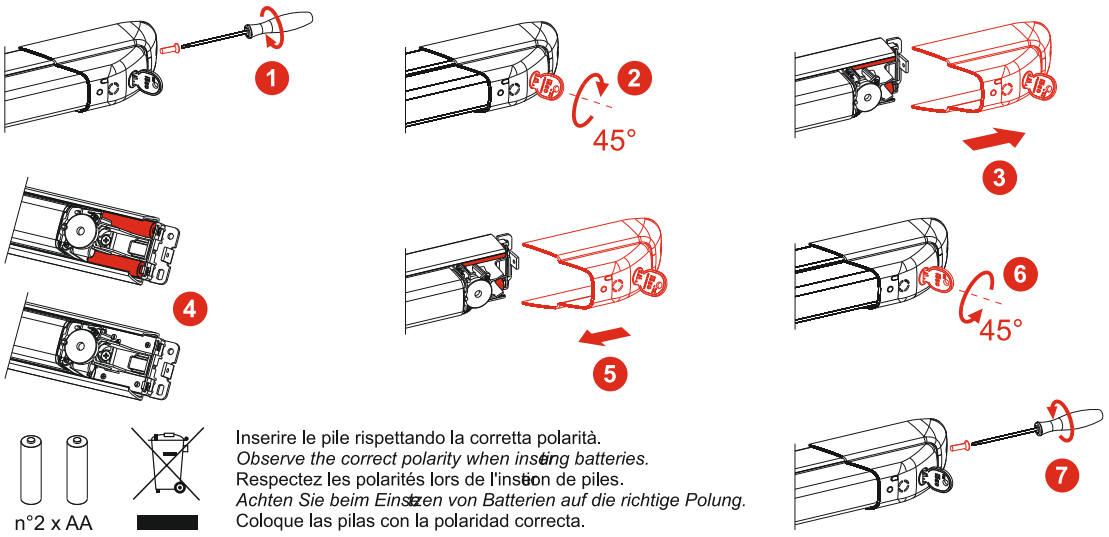
Einen aktiven Alarm unterbrechen
Während des Alarms den Schlüssel einstecken und länger als 3 Sek. im Uhrzeigersinn gedreht halten, bis die rote Anzeige abschaltet und das Tonsignal abschwächt.
Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um ihn heraus ziehen zu können.
Anzeige des Batteriezustands
Der Ladezustand der Batterien kann jederzeit durch Drehen des Schlüssels für weniger als 3 Sek. geprüft werden:
- Ladezustand der Batterien über 30% keine Anzeige
- Ladezustand der Batterien zwischen 10 und 30 % unterbrochener Ton und Blinken der Batteriestatus-Anzeige
- Ladezustand der Batterien unter 10% unterbrochener Ton und Blinken der Batteriestatus-Anzeige
- Batterien leer durchgehender Ton und Leuchten der Batteriestatus-Anzeige für 5 Sek.
ACHTUNG: zur Gewährleistung der vollen Funktion der Vorrichtung und der Alarmfähigkeit müssen die Batterien sofort ausgewechselt werden, wenn einer der
entleerten Ladezustände der Batterien angezeigt wird, auch der Ladezustand zwischen 10 und 30 %.

Beschreibung Wechsel der Batterie:
Öffnen Sie die Schraube **(D)** Stellen Sie mit dem Schlüssel das Schloß **(C)** in die Horizontale, bis sich die Abdeckung leicht abnehmen lässt.
Wechseln Sie die Batterien, achten Sie auf die + und - Polung. Setzen Sie den Deckel wieder auf, Sichern Sie den Deckel wieder durch das einschrauben der Schraube **(D)**.



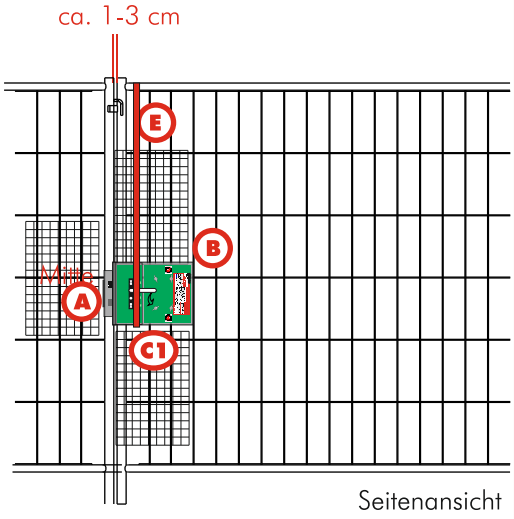
Folgend die Gebrauchsanweisung zum Tausch der Batterie des Herstellers:

15 Sostituzione delle pile - *Battery Replacement*
Remplacer les piles - *Ersetzen der Batterien*
Sustitución de las pilas



Inserire le pile rispettando la corretta polarità.
Observe the correct polarity when inserting batteries.
Respectez les polarités lors de l'insertion de piles.
Achten Sie beim Einsetzen von Batterien auf die richtige Polung.
Coloque las pilas con la polaridad correcta.

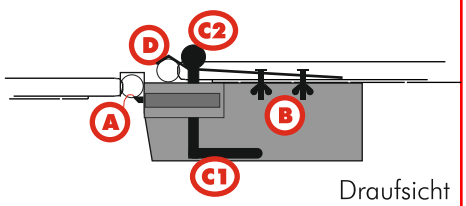
Vb. Bauzauntor-Klinke (1-TK) siehe nebenstehende Zeichnung
Teile: 1 x Türklinken-Kasten
Montageplatte
4 Schrauben mit Flügelmuttern
Material: Stahl, Metall
Gewicht: 12kg
Transportmaß: 33cm x 46cm x 24cm (L x B x T)
Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Inbusschlüssel 3mm, flacher Schraubendreher
Montagehilfe - Gurtband
Erfüllte Normen:
Schloss: DIN 179 und EN 1125
Klinke/ Garnitur: keine



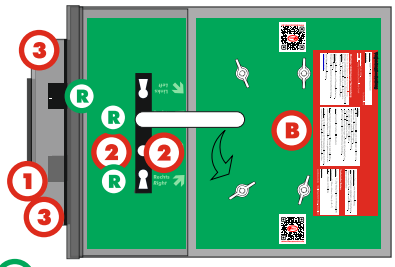
Seitenansicht

Beschreibung:
Je nach Öffnungsrichtung des Tores muss ggf. das Schloss umgedreht werden, sowie die Torklinke, Außenknauf umgesetzt werden.

Schloss- & Klinkenwechsel für Wechsel - Öffnungsrichtung
(Nur die grünen Schrauben werden benötigt, die roten nicht!)
1. Tor/ Falle öffnen, sodass der Verschlussriegel (Falle) nicht ganz ausgefahren ist dann ist dort nachher auf der Innenseite die Schraube demontierbar
1 x lange Inbusschraube für Schließzylinder an Vorderseite öffnen **(1)** und diesen mittels Schlüssel links rechtsdrehend herausziehen
2 x Inbusschraube an Torklinke **(2)**, sowie unter der Blende bei Drehknauf auf Außenseite **(2)** öffnen - Bei Drehknauf die Blende mittels flachen Schraubendreher die Blendabdeckung abnehmen.
2 x Inbusschraube (Innensechskant) 3mm an Vorderseite des Einsteckschlosses **(3)** lösen, und Einsteckschloss herausnehmen
1 x Inbusschraube bei der Falle herausdrehen, Falle einmal herumdrehen (180°) Schraube wieder eindrehen
Zusammenbau in rückwärtiger Reihenfolge, dabei die gespiegelten Löcher für Torklinke, Knauf und Schließzylinder verwenden.
Entscheidung - Funktion Außenknauf: Der Vierkant in den Knauf eingeschoben öffnet so jederzeit das Schloss. Wenn dies nicht gewünscht ist, so ist der Vierkant weiter in die Torklinke zu schieben. So kann dann nur mittels Schlüssel von außen geöffnet werden.



Draufsicht

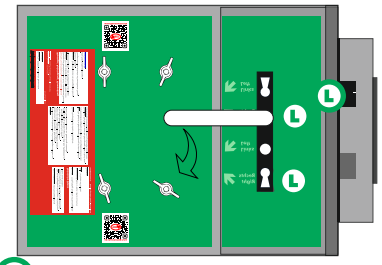


R Für Rechtsöffnende Türen/ Tore

Montage des Torklinken-Kastens am Bauzaun
Die Rollräder und Scharniere sollten bereits montiert sein, und das Tor an der exakten Einsatzstelle stehen, da die Unebenheiten und Vorgaben des Bauzauns die nun folgende Montage, Einstellung und volle Funktion so exakt vorgenommen werden kann.

Führen Sie den Torpfosten **(A)** in den Stangenumschluss des Kastens ein.
Die Höhe soll dabei beim Türgriff ca. 105cm betragen. Dies ist je nach Bauzaun und Querdrähte entsprechend auszumitteln.
Nutzen Sie dazu ggf. als Montagehilfe ein Gurtband **(E)**

Schieben Sie die beiden Bauzäune so nah zusammen, dass der Türknauf **(C2)** an dem Bauzaunpfosten des zu montierenden Bauzauns ausreichend Platz hat.



L Für Linksöffnende Türen/ Tore

Montieren Sie nun auf der Außenseite/ Rückseite die Montageplatte **(D)** mittels den 4 Schrauben mit Flügelmuttern **(B)**, wie auf dem Bild ersichtlich.
Dabei liegt das Pfostenrohr in dem gebogenen Winkel der Halteplatte.
Die Torpfostenstange **(A)** des benachbarten Bauzaunes, muss dabei exakt bündig in dem Stangenumschluss liegen, oben eher etwas näher zum Kasten, um an der Falle den Schließeriegel auf der Rückseite der Falle am Rohr betätigen zu können.
Montieren Sie den Kasten fest, und vergewissern sich, dass dieser nun fest sitzt.
Testen Sie die Schließ- und Öffnung auf einwandfreie Funktion und Festigkeit.

Schlüsselfunktion: Außenöffnung mittels Schlüssel, oder auch den Knauf durch weiter einschieben des Vierkants in den Drehknauf

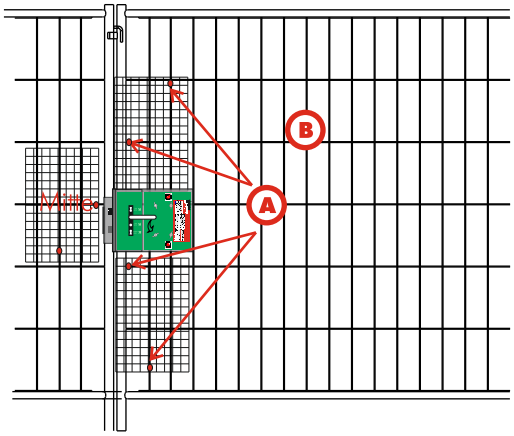
Montieren Sie die Stützen, neigen Sie den Zaun im rechten Winkel zum Boden.
Montieren Sie die Durchgreifschutzgitter ggf. von der Außenseite des Bauzauns.

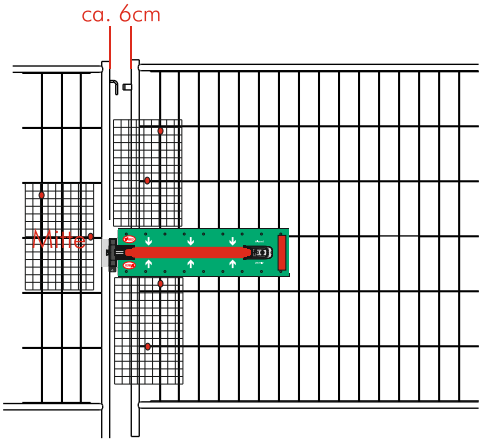
VI. Durchgreifschutzgitter 3 Stück (2)
Teile: 3 x Durchgreifschutz
Material: Stahlgitter
Gewicht: je ca. 1,3kg, Gesamt 3,9kg
Transportmaß: je 36,5 x 57,5cm x 4cm (H x B x T)
Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Kabelbinder, Seitenschneider, Spaltschrauben

Beschreibung:
Die Gitter werden nach der Montage des Panikdrückers bzw. der Torklinke auf der Innenseite angebracht.
Dabei ist darauf zu achten dass die Spalte zu dem Panikdrücker/ Torklinke so gering sind, dass keine Hand oder je nach Sicherheitsstufe auch keine Bretter oder ähnliches zwischen Panikdrücker/ Torklinke und Gitter durchgeschoben werden können.

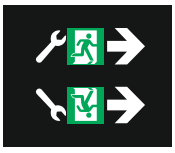
Die Gitter werden mit Spaltschrauben/ Draht (rote Punkte **A**), überlagernd mit dem Bauzaundraht verschraubt. Auch können massive Kabelbinder verwendet werden.
Es empfiehlt sich das die Spaltschrauben quer und horizontal möglichst weit auseinander liegen, da so mehr Stabilität in den Anpressdruck des Gitters auf den Zaun ermöglicht wird.

Überlagernde Beispiele für eine effektive Montage mit möglichst wenig Montagepunkten, siehe rote Punkte:





VII. Durchgreifschutz-Planen Set (2 Stück) (10) + Emergency Exit Banner Set (16) (2 Stück)
Teile: Plane bedruckt und geöst, wetterfest, sehr robuste Ausführung
Material: PVC Plane B1 (10) - Mesh Banner B1 (16)
Gewicht: 2 kg (10) - 1kg (16)
Abmessungen (10): 1,25m x 1,15m + 0,62m x 1,15m
Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Kabelbinder, Seitenschneider, Spaltschrauben


Montagehinweis
Pfeil Richtung Toröffnung

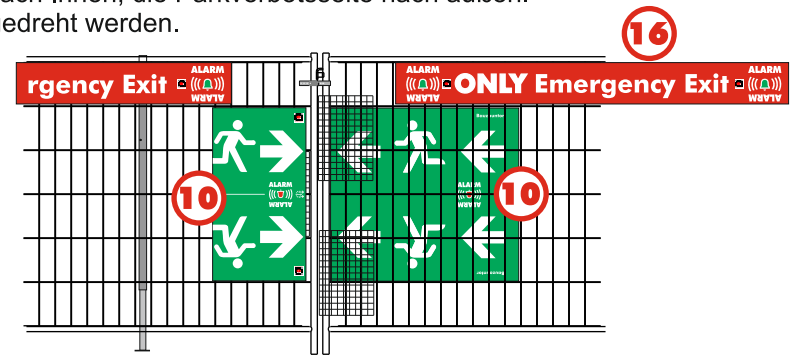
Beschreibung:
Die kleine Plane wird neben der Torklinke/ Panikdrücker montiert, auf der Innenseite des Geländes.
Dabei sollte der Abstand zur Bauzaunstange ca. 1-3cm betragen, so dass der Stangenumschluss von Panikdrücker/ Torklinke) genügend spiel hat.

Die grünen Innenseiten gehören auf die Fluchtseite nach Innen, die Parkverbotsseite nach außen.
Die Plane kann je nach Öffnungsrichtung des Tores gedreht werden.

Die größere Plane wird auf der Rückseite zur Torklinke/ Panikdrücker montiert.

Montage mit Draht oder Kabelbinder.

16: Die roten Emergency Banner sollen den unerlaubten Zutritt noch besser entgegenwirken. Diese werden nur angebracht wenn Besucher nur im Notfall durch sollen/ dürfen.





VIII. Externe Alarmeinheit (optisch & akustisch) **(5)** **mit Magnetkontakt (4)**
Teile: 1 x Externe Alarmeinheit mit Magnetkontakt, Kabelverbunden
Gewicht: ca. 2kg
Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Kabelbinder, Seitenschneider

Beschreibung:
Die Alarmeinheit, wird mittels der Schelle an der Stange des Vabeg-Eckmodul **(13)** montiert.

Das Kabel wird sicher vor Quetschungen an den Zaunrohren verlegt und mit Kabelbinder fixiert.
Der Stecker der Alarmeinheit wird dann an dem Magnetkontakt angesteckt.
Montage Magnetkontakt: Abstand sollte von 1-max. 4cm sein. (siehe Bild)

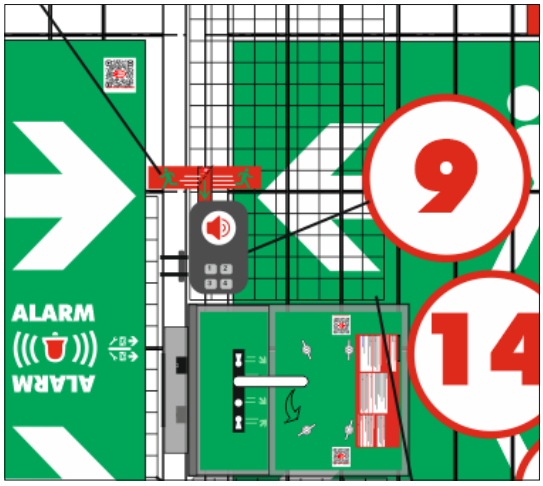
Nach dem Anschließen kann die Alarmeinheit mit dem Schlüsselschalter scharf geschalten werden.
A: Schlüssel *kurz nach rechts:* Alarm schaltet scharf oder Alarm quittieren - dann 15s warten, dann scharf
oder einmal Panikdrücker betätigen, dann scharf LED rot, dann scharf (erlischt nach 15s) *lang nach rechts:* Alarm aus
B: Schalter bündig: Akustischer Alarm an - Schalter herausstehend: Akt. Alarm aus

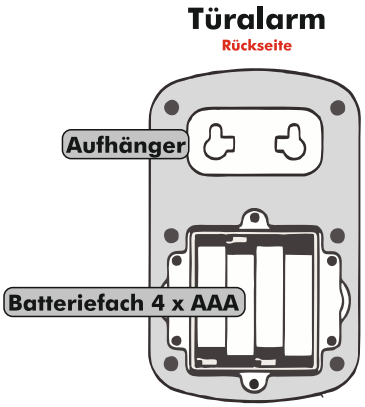


Kleiner Alarm (nur akustisch) **(9)**
Teile: 1 x Kleiner Alarm IP 67 140dB + Gegenmangent
Gewicht: ca. 0,2kg
Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Kabelbinder, Seitenschneider, Klebeband

Beschreibung:
Alarmanlage klein - nur akustisch - schaltbar am Alarm
IP 67 - wetterfest, 3 Lautstärken - Alarm (140dB) und "Türklingel" 30sec. (3 Lautstärken) - max. Abstand Magnet zu Alarm 15mm
Der Alarm wird auf dem Durchgreifschutzgitter (Überhang) montiert, und der Gegenmagnet auf dem benachbarten Tor/ Bauzaun. Der Magnet wird am besten mit einem dicken Klebeband fixiert.

Die Codierung der Zahlen (Scharfschaltung/ Abschaltung) werden mit der Lieferung ausgegeben.





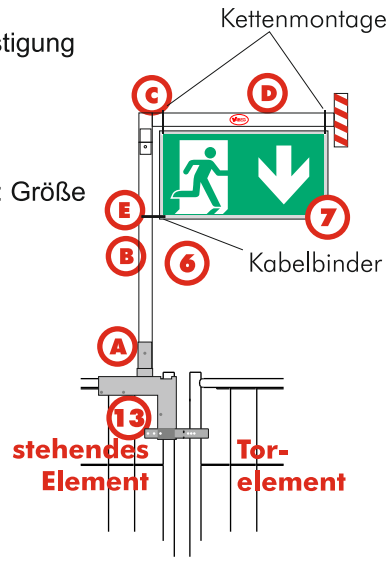


PDF Download & Print



IX. Schildhalterung (6)

Teile: 1 x Stange zum aufstecken auf das Vabeg-Eckmodul (13) mit Schraube zur Befestigung
1 x Schildausleger mit M8 Schraube und Mutter
Material: bis 2018 Aluminium; ab 2018 Stahl
Gewicht: Alu: ca. 4kg / Stahl: 7,3kg
Transportmaß: 110cm x 20cm x 20cm (H x B x T)
Benötigte Werkzeuge/ Materialien: ausreichend hohe Leiter; Ratsche und Gabelschlüssel: Größe 13mm für M8 Schrauben, Muttern



Beschreibung:
Montieren Sie das Schild (7) mittels der Ketten und Karabiner an dem Ausleger (D)
Fixieren Sie das Schild gegen Pendeln im Wind mit einem Kabelbinder siehe (E)
Stecken Sie den Galgen mit dem Schild in die Stange (B)
Stecken Sie dann das zusammengebaute Teil (6) + (7), in das bereits am Zaun montierte Vabeg-Eckmodul (13 mit oder ohne Scharnier) auf die Rohrmuffe (A).
Drehen Sie die Schildhalterung/ das Schild, in die Blickrichtung der darauf angewiesenen Personen. Stecken Sie die Schraube bei (A) durch
das Loch und fixieren Sie die Schraube mit der Mutter.

Weitergehende Sicherheitsanforderungen:
Max. Rettungszeichengröße: 60cm (B) x 30cm (H)
Max. Gewicht an Ausleger: 5kg
Bei Rettungszeichenhöhe 30cm + 7cm Befestigung/ Rand entspricht die Durchfahrtshöhe, Lichtes Maß 2,5m! Benötigte Höhen: Feuerwehrdurchfahrt i.d.R. 3,5m; LKWs 4,5m
Sprechen Sie dies ggf. mit der Feuerwehr ab, oder montieren Sie den Schildausleger über dem stehendem Bauzaunelement und nicht über dem Tor.
Halterung kann durch Öffnen der Schraube (A) gedreht werden.

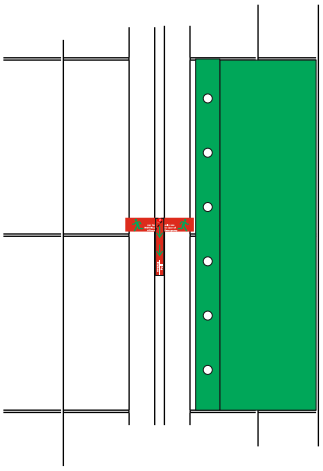


X. Rettungszeichenschild (7)

Zu den Torsets werden Rettungszeichenschilder ausgegeben. Diese sind bis 30m Erkennungsweite (nach ASR A1.3) verwendbar. Werden weitere Erkennungsweiten benötigt, so sind weitere Schilder in entsprechenden Entfernungen notwendig.
Fragen Sie ggf. den Brandschutzbeauftragten o.ä. bez. der richtigen Umsetzung.
Die Rettungszeichenschilder sind für den Betrieb bei Tag mit Tageslicht vorgesehen.
Soll das Tor/ Schild bei Nacht oder in betriebsmäßig verdunkelten Räumen eingesetzt werden, so muss das Rettungszeichen durch eine Sicherheitsbeleuchtung dauerhaft angeleuchtet werden, sowie im Stromausfall weiter beleuchtet werden (mind. 3h für Versammlungsstätten, mind. 1h in Arbeitsstätten). Auch die Wege sind entsprechend nach aktuellen Regelwerken mit Sicherheitsbeleuchtung zu versehen.

Teile: 1 x Rettungszeichenschild, Wetterfest und Winterfest
Kettenmontage mit Kettennotglied/ Karabiner
Material: Aludibond, Stahl
Gewicht: ca. 2kg
Transportmaß: ca. 65cm x 33cm x 9cm (H x B x T)
Benötigte Werkzeuge/ Materialien: keine, ggf. kleine Zange für Kettennotglied/ Karabiner

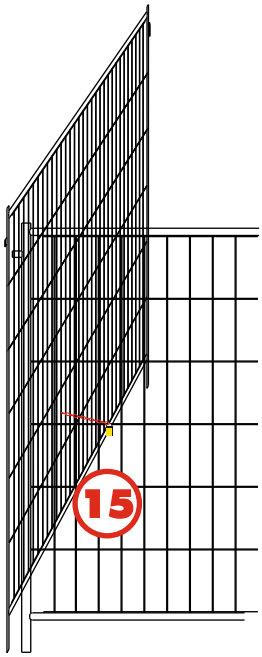
XI. Bruchsiegel (11)



Teile: Bruchsiegel wetterfest (Einwegversiegelung)
Material: Papierfolie
Gewicht: -
Transportmaß: -
Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Auf Wunsch kann die Klebefläche mit einer Ösenzange verplombt werden, um ein lösen und wiederverschließen der Klebeflächen durch unbefugte Besucher auszuschließen. Empfehlung: 4,5mm Ösen, 2 fach auf Ober- und Unterseite der Klebefläche.

Beschreibung:
Ca. 10-30cm über Türgriffhöhe um die beiden Stangen anbringen, sodass das rote Reißband auf der Veranstaltungsseite angebracht ist.
Bruchsiegel und Ausgang muss Tag und Nacht gut sichtbar und funktionsfähig sein.
Torelement muss rechtlichen Vorgaben entsprechen
(Massives Rollrad, Fluchtwegkennzeichnung, ggf. Beleuchtung etc.)
Ausführung Wetterfest, zu jeder Jahreszeit nutzbar.

XII. Einhängekette (15)



Teile: Zahlenschloss, Kette und Karabiner
Material: Stahl
Gewicht: 1kg
Transportmaß: -
Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Code für Zahlenschloss.
Siehe Lieferschein, oder Anruf bei Vabeg unter Nennung Lieferschein 0906/ 999 88 90

Beschreibung:
Kette an dem stehenden Bauzaun zu dem das Tor hin öffnet, oder Stütze oder anderen möglichen Befestigung mit Zahlenschloss anbringen.
Das Zahlenschloss verhindert den Diebstahl der Kette.
Das Tor kann und darf nur im komplett geöffneten Zustand eingehängt, offen gehalten werden.
Der Rettungsweg ist meist in voller Breite zu gewährleisten.

XII. Funktion überprüfen
Prüfen Sie nach dem Aufbau aller Teile die volle Funktion des gesamten Bauzauntores.

XIII. Wiederkehrende Prüfung
Prüfen Sie in ausreichenden Abständen, je nach Standort, -art und Besuchergruppe die volle Funktion der einzelnen Elemente und des Gesamtsystems, sowie die einwandfreie und sichere Begehbarkeit der Wege.

Reparaturen
Verwenden Sie nur ausgewiesene Original-Teile des Herstellers.
Kontaktieren Sie bei Reparaturfragen den Hersteller.

Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass oben genannte Teile den Bestimmungen folgender Regelwerke entspricht:

- MVStättVO
- DGUV V 17/18 (ehem. BGV C1)
- DIN 4101
- MFlBauR
- ASR A1.3
- DIN EN 1125/ EEC Direktive 89/106 - Cisa „SBLOCK“ Panikdrücker
- Türklinke BKS Schloss EN 1125, EN179, F, VdS

Das Produkt ist auf deutsche Regelwerke angepasst.
In anderen Ländern müssen ggf. eine andere Rechtslage beachtet und umgesetzt werden.

Jegliche Veränderungen an den Bauteilen oder durch fehlen einzelner Bauteile macht diese Erklärung ungültig.



Michael Öhlhorn

Vabeg Eventsafety Deutschland GmbH

Produktsystem und Einzelteile sind teils rechtlich geschützt.